[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1944)**

Heft 6

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

FACHORGAN FÜR DIE SCHWEIZ. KINEMATOGRAPHIE

Schweizer film Suisse

REVUE DE LA CINÉMATOGRAPHIE SUISSE

IX. Jahrgang . 1944
Nr. 6 . 3. März

Erscheint monatlich — Abonnementspreise: Jährlich Fr. 10.—, halbjährlich Fr. 5.—
Herausgeber: Schweiz. Lichtspieltheater-Verband — Druck: E. Löpfe-Benz, Rorschach
Redaktionskommission: G. Eberhardt, Dr. Th. Kern, V. Zwicky, Me Rey-Willer, E. Löpfe-Benz
Abonnement- u. Annoncenregie: Reag Reklame AG., Zürich, Weinbergstr. 11, Tel. 83333

Offizielles Organ von: — Organe officiel de

Schweiz. Lichtspieltheaterverband, deutsche und italienische Schweiz, Zürich
Sekretariat Zürich, Bahnhofstraße 89, Tel. 76577

Association cinématographique Suisse romande, Lausanne
Secrétariat Lausanne, Avenue du Tribunal fédéral 3, Tél. 26053

Film-Verleiherverband in der Schweiz, Bern
Sekretariat Bern, Erlachstraße 21, Tel. 29029

Verband Schweizerischer Filmproduzenten, Zürich
Sekretariat Zürich, Rennweg 59, Tel. 33477

Gesellschaft Schweizerischer Filmschaffender, Zürich
Sekretariat Zürich, Bleicherweg 10, Tel. 75522

Orientieren Sie sich über kommende Filme in den Inseraten der Verleiher

Inhalt Seite

Die schwierige Lage des Schweizerfilms 1
Aus dem Leitfaden für Kinovorstellungen . . . 3
Der Film als technische Kunst 4
Schweizerische Umschau 5
Mutationen 5
Ein schweizerischer Kulturfilm 6
Das Handwerk im Film 6
Student im Film 6
«Dieser Film gibt ein Bild über ...» 6
Aus der einheimischen Industrie 6
Der deutsche Film 1943/44 8
Film und Kino in England 9
Das Selfmade-Girl Ginger Rogers 10
Ungarisches Filmallerlei 11
Post aus Schweden 12
Aus der Fachpresse 13
Aus dem Handelsamtsblatt 13
Mitteilungen der Verleiher 15
Cronache Cinematografiche Ticinesi 16
Neues aus Italien 16

Sommaire Page

Difficultés d'une production romande 17
Le conquérant mélancolique: Charles Boyer . . . 19
Le grand metteur-en-scène Ernst Lubitsch 19
Une innovation intéressante 20
Un documentaire valaisan: Le pinot noir 20
Nouvelles de partout 22
En Suisse 22
Marie-Louise: un nouveau film de la Praesens . . 23
Feuille officielle du commerce 23
Communications des maisons de location 24

(Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet)

Die schwierige Lage des Schweizerfilms

Von Viktor Zwicky

Diese Darlegungen handeln von den materiellen, technischen Dingen des Schweizerfilms um seiner geistigen Ziele willen. Um die heutige Lage zu beurteilen, bedarf es der Einsicht in die Struktur fataler Erscheinungen, die die Folgen der Wechselbeziehungen zwischen Geist und Technik sind. Keine Kunst ist verhängnisvoller der Mechanisierung des Geistes ausgeliefert als der Film, und es fehlt in der Schweiz nicht an Köpfen, die das einsehen. Die schwierige Lage, in der sich unser Filmschaffen befindet, wechselt ihr Gesicht je nach dem Standort der Betrachtung; die Kreise der Interessen am Film überschneiden sich an zahlreichen Punkten; es ist dabei weder eine wirtschaftliche Ordnung, noch gar eine geistige Gesetzesmäßigkeit zu erkennen. Den Mittelpunkt solcher nicht zentralisierbarer Interessenkreise bilden sowohl Gruppen als Einzelpersonen; eine Auseinandersetzung mit dem Gegenwartsproblem des Schweizer Films hat sich daher in erster Linie auf diese Zentren zu beziehen.

Die Interessenzentren.

Von fünf wichtigen Zentren aus bewegen sich heute die Strahlungen filmischer Zielsetzung; sie sind nach den bisherigen Erfahrungen schwer zu vereinigen und

ZÜRICH
Weinbergstrasse 54
Tel. 84200

FILMTECHNISCHE INDUSTRIE
CINEGRAM S.A.
INDUSTRIE DU FILM CINÉMATOGRAPHIQUE

GENÈVE
3, rue Beau-Site
Tél. 26230